

Synoptische Darstellung

Bisheriges Recht	Neues Recht
<p>Geschäftsreglement des Einwohnerrates vom 27. November 1972</p>	<p>Geschäftsreglement des Einwohnerrates Entwurf für die 2. Lesung im ER</p>
<p>3.1.5 Abschreibung</p>	<p>3.1.5 Abschreibung</p>
<p>Motionen und Postulate, die seit mehr als 4 <i>Jahren</i> erheblich erklärt bzw. überwiesen, aber noch nicht erledigt worden sind, können gestützt auf den jährlich vom Gemeinderat unterbreiteten Jahresbericht vom Einwohnerrat abgeschrieben werden.</p>	<p>Motionen und Postulate, die seit mehr als 4 <i>Jahren</i> erheblich erklärt bzw. überwiesen, aber noch nicht erledigt worden sind, können gestützt auf den jährlich vom Gemeinderat unterbreiteten Geschäftsbericht vom Einwohnerrat abgeschrieben werden.</p>
<p>3.1.6.2 Planungspostulat</p>	<p>3.1.6.2 Planungspostulat</p>
<p>3.1.6.2.1 Planungspostulate sind selbständige Anträge von Mitgliedern oder Kommissionen, welche den Gemeinderat verpflichten wollen, dem Rat einen Aufgaben- und Finanzplan zu unterbreiten, welcher eine inhaltliche Änderung erfahren hat.</p>	<p>3.1.6.2.1 <i>unverändert</i></p>
<p>3.1.6.2.2 Planungspostulate sind bis spätestens in der vorletzten Sitzung vor der Beratung des Aufgaben- und Finanzplans schriftlich und unterzeichnet dem Präsidium oder dem Sekretariat einzureichen. Sie werden dem Rat durch Verlesen des Titels sofort mitgeteilt und können mündlich begründet werden.</p>	<p>3.1.6.2.2 Planungspostulate sind jeweils spätestens an der Sitzung im Juni schriftlich und unterzeichnet dem Präsidium oder dem Sekretariat einzureichen. Sie werden dem Rat durch Verlesen des Titels sofort mitgeteilt und können mündlich begründet werden.</p>
<p>3.1.6.2.3 Planungspostulate werden im Anschluss an die Stellungnahme des Gemeinderates an der letzten Sitzung vor der Beratung des Aufgaben- und Finanzplans behandelt.</p>	<p>3.1.6.2.3 Planungspostulate werden im Anschluss an die Stellungnahme des Gemeinderates an der Sitzung im August behandelt.</p>
<p>3.1.6.2.4 Überwiesene Planungspostulate verpflichten den Gemeinderat zur Prüfung und schriftlichen Berichterstattung.</p>	<p>3.1.6.2.4 Überwiesene Planungspostulate verpflichten den Gemeinderat zur Prüfung und schriftlichen Berichterstattung bis spätestens zur letzten Sitzung vor der Beratung des Aufgaben- und Finanzplans.</p>

3.3.2.4 Bau- und Planungskommission	3.3.2.4 Bau- und Planungskommission
3.3.2.4.1 Die Bau- und Planungskommission besteht aus 5 Mitgliedern.	3.3.2.4.1 Die Bau- und Planungskommission besteht aus 5 Mitgliedern.
3.3.2.4.2 Ihr können Vorlagen zugewiesen werden, die Tief- und Hochbau, Strassen- und Baulinien, den Erwerb von Land und Liegenschaften für Bauvorhaben und Fragen der Orts- und Raumplanung betreffen.	3.3.2.4.2 Die Bau- und Planungskommission prüft Vorlagen , die Tief- und Hochbau, Strassen- und Baulinien, den Erwerb von Land und Liegenschaften für Bauvorhaben und Fragen der Orts- und Raumplanung betreffen. Die Vorlagen werden in der Regel durch das Büro an die Bau- und Planungskommission zur Vorberatung überwiesen.
3.4.8 Referendum	3.4.8 Referendum
3.4.8.1 Ergreifen im Einwohnerrat	3.4.8.1 Ergreifen im Einwohnerrat
3.4.8.1.1 Gegen einen dem fakultativen Referendum unterstehenden Einwohnerratsbeschluss kann ein Drittel der anwesenden Mitglieder das Referendum ergreifen.	3.4.8.1.1 <i>unverändert</i>
3.4.8.1.2 Das Begehren ist schriftlich, mit den nötigen Unterschriften versehen, bis zum Ende der Einwohnerratssitzung dem Präsidium einzureichen.	3.4.8.1.2 <i>unverändert</i>
3.4.8.1.3 Zur Feststellung des Quorums kann der/die Präsident/in den Namensaufruf durchführen. Anschliessend stellt er/sie fest, ob das Referendum zustande gekommen ist oder nicht.	3.4.8.1.3 <i>unverändert</i>
3.4.8.1.4 Das zustandgekommene Referendum leitet der/die Präsident/in sofort an den Gemeinderat weiter, der den Urnengang festsetzt.	3.4.8.1.4 <i>unverändert</i>
	3.4.8.1.5 Die unterzeichneten Einwohnerräte bilden das Referendumskomitee. Falls nichts anderes bezeichnet wird, gilt der Erstunterzeichnete als Präsident. Dem Referendumskomitee obliegt das Verfassen der gegnerischen Standpunkte in den Abstimmungserläuterungen.

	<p><i>3.4.8.1.6 Das Referendumskomitee kann innert einer Frist von 14 Tagen nach Publikation des Abstimmungstermins das Büro ersuchen, die Darstellung der gegnerischen Standpunkte zu koordinieren.</i></p>
--	---